

VON DER SCHULE ZUM BERUF

Bewährter Zertifikatskurs neu mit zwei Profilen

von Annamarie Ryter und Dorothee Schaffner, Kursleiterinnen

An der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) bildet der Zertifikatskurs «Von der Schule zum Beruf» zur Fachlehrperson Berufswahlunterricht oder zum Berufsintegrationscoach aus. Der nächste Zertifikatskurs beginnt im Herbst 2009 und hat neu zwei Profile.

Jugendliche auf ihrem Weg von der Schule zum Beruf zu begleiten ist befriedigend und anspruchsvoll zugleich. Die Lehrperson erlebt, wie Schülerinnen und Schüler sich verändern, allmählich ihr Leben in die eigene Hand nehmen und ihren Platz in der Berufswelt finden. Eine erfolgreiche Schnupperlehre oder gar ein Lehrvertrag ist in der Klasse immer ein Fest wert, denn einfach ist der Einstieg ins Berufsleben keineswegs – vielmehr eine Herausforderung für Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Die Pädagogische Hochschule und die Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW haben in Forschung, Beratung und Weiterbildung einen Schwerpunkt «Berufsintegration». Der bewährte Zertifikatskurs «Von der Schule zum Beruf» startet im Oktober 2009 mit dem dritten Durchgang.

Angeboten werden nun zwei spezialisierte Profile: Neu können Lehrpersonen neben einem Fachhochschul-Zertifikat auch die schweizerische Anerkennung «Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht» erlangen. Das ist die neue Bezeichnung für Berufswahllehrpersonen.

Profil A: Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht

Das Berufswahlthema bringt mit neuen Lehrmitteln und Methoden frischen Wind in den Klassenunterricht. Im Zertifikatslehrgang Profil A werden Möglichkeiten gezeigt, wie Jugendliche im Fach «Laufbahnvorbereitung», in Projekten und in fächerübergreifendem Unterricht mit Lerncoaching auf ihrem Weg begleitet werden können. Zudem erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in Erwachsenenbildung, Projektmanagement und lösungsorientierter Gesprächsführung. Sie können damit in der eigenen Schule Berufswahlkonzepte umsetzen und Kolleginnen und Kollegen erfolgreich beraten. Die Teilnehmenden besuchen während vier Wochen die Berufsberatung, Wirtschaftsbetriebe und Angebote der Be-

rufsintegration. Das Ziel ist, den eigenen Horizont über die Schule hinaus zu erweitern und Ideen für die vielfältige Zusammenarbeit zu erhalten. Das Profil A richtet sich insbesondere an Lehrpersonen, die mit Klassen arbeiten, Freude an neuen Methoden haben und sich für die Entwicklung des Themas Berufswahl in der Schule qualifizieren möchten.

Profil B: Berufsintegrationscoach

Im Kurs des Profils B liegt mehr Gewicht auf der Arbeit mit einzelnen Jugendlichen, die verminderte Chancen auf dem Lehrstellenmarkt haben und enger begleitet werden. Ressourcenorientierte Arbeit wird hier grossgeschrieben. Dabei stehen die Vermittlung von Coaching-Kompetenzen sowie förderorientierte Beratung bei der Berufsintegration im Zentrum. Die Gestaltung der Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartnern in der Praxis des Übergangsfeldes wird vertieft. Der Kurs ist für Lehrpersonen und andere Fachpersonen der Berufsintegration offen. Wie sich in den bisherigen Kursen gezeigt hat, stellt der interdisziplinäre Austausch eine grosse Bereicherung dar. Das Profil B richtet sich insbesondere an Lehrpersonen, die in einem Brückenangebot oder einem Motivationssemester einzelne Jugendliche oder kleine Gruppen intensiv begleiten und sich zugleich Richtung Coaching qualifizieren möchten.

Die Weiterbildung beginnt im Oktober 2009, Anmeldungen sind bis 8. August 2009 möglich. Ein Flyer und Anmeldeunterlagen sind auf der Website erhältlich unter www.fhnw.ch/ph/iwb/kader/schule-beruf; Kurskoordination: Rahel Lohner, 061 337 27 24, rahel.lohner@fhnw.ch; Kursleitung und Beratung: Dorothee Schaffner, 061 337 37 39, dorothee.schaffner@fhnw.ch sowie Annamarie Ryter, 061 331 37 43, annamarie.ryter@fhnw.ch.



Beratung in der Basler Berufsinformation: Vernetzung und Praxis wird in beiden Profilen grossgeschrieben. Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung ist dabei zentral.
Foto: Annamarie Ryter